Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 24 (1930)

Heft: 11

Rubrik: Wer wird mich bezahlen?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Juni 1930

000000

Schweizerische

24. Jahrgang

örlosen - Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Mit der Monatsbeilage: "Der Taubstummenfreund"

Redaktion und Geschäftsstelle:

Eugen Sutermeister, Brunnenstraße: 103, Bern - Bümpliz

Postcheckkonto III/5764 - Telephon Zähringer 62.86

Mr. 11

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Mark Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp. Redaktionsschluß vier Tage vor Erscheinen

sesesese

Zur Erbauung

Wer wird mich bezahlen?

Ein wohlhabender Mann wurde eines Morgens von seinem Pfarrer gebeten: "Der arme Schulz hat kein Holz mehr, konnten Sie ihm nicht eine Fuhre zukommen laffen?" "Nun," gab der Mann zur Antwort, "Holz habe ich wohl, und das Fuhrwerk ist auch da, aber wer wird mich bezahlen?" Der Pfarrer erwiderte: "Ich werde es tun unter der Bedingung, daß Sie die vier ersten Verse des 41. Psalms lesen, ehe Sie heute Abend zu Bette gehen." Der Mann war damit einverstanden, und am Abend öffnete er das Wort Gottes und las die Stelle. Nach ein paar Tagen traf er wieder mit dem Pfarrer zusammen. "Nun, wieviel bin ich Ihnen, mein Bruder, für jene Fuhre Holz schuldig?" "D," sagte der nun aufgeklärte Mann, "sprechen Sie mir nur nicht von Bezahlung. Nein, jest will ich kein Geld dafür nehmen, daß ich dem armen Alten in seiner Not geholsen habe." — Wie viele von unsern Lesern wollen die Stelle aufmerksam nachlesen und dann darnach handeln?



Zur Belehrung

Wie man aus Wasser Häuser bant.

Von Peter Rosegger.

Lehrer: Wer weiß mir zu sagen, wie man aus

Wasser Häuser baut?

Teichhüterbub: Ich, Herr Lehrer. Ich lasse das Wasser frieren, daß es steinhartes Eis wird; dann zerschneide ich es in Stücke und baue das Haus.

Müllersbub: D je, wenn der Sommer kommt! Lehrer zu diesem: Na also, wie würdest du

aus Wasser Häuser bauen?

Müllersbub: Ja, ich gehe her, leite das Wasser aufs Mühlrad und mahle so lange Korn, bis ich reich bin; dann baue ich mir das Haus. Wirtsbub: Hi, bas ift nicht von Waffer. Lehrer zu diesem: Run, wie würdest du es machen?

Wirtsbub: Ich? Hi, ich gieß' das Waffer zum Wein und verkauf's. Und dann baue

ich mir ein schönes Haus.

Lehrer: So, dann will ich euch sagen, wie ich mir aus Waffer ein Haus bauen will. Ich trinke statt Wein immer nur Waffer und mit dem Ersparten baue ich mir das Haus.

("Aus frischem Quell" Verlag Francke A.-G. Bern.)

Zur Unterhaltung

(Wegen Andrang von aktuellem Stoff muß die Fortsetzung der Erzählung "Bergib uns unfere Schuld" verschoben werden.)